

Kreativ in die Zukunft

Auszeichnung innovativer Projekte aus Niederösterreich durch die Sparte Gewerbe & Handwerk der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Kürzlich kürte die Sparte Gewerbe & Handwerk der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder die besten Einreichungen ihrer Mitgliedsbetriebe. So wurde bereits zum 18. Mal der große Preis der Sparte „kreativ in die zukunft“ an herausragende Projekte von niederösterreichischen Unternehmen vergeben. Die zahlreichen Gäste bekamen bei der Preisverleihung im Schloss Haindorf zu Langenlois viele innovative Einreichungen vorgestellt. Die Teilnehmer konnten in den 2008 neu geschaffenen drei Kate-



V.l.n.r. NÖ LIM Stv. Johann Ostermann, BIM Ing. Josef Breiter, Ing. Anton Halbartschlager, Ing. Josef Schönbichler mit davorstehender Tochter, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl sowie NÖ LIM Gottfried Wieland

gorien – technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung sowie Kunsthandwerk und Design einreichen. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin konnte dabei im Vorfeld selbst festlegen, in welcher Kategorie seine/ihre Einreichung erfolgen sollte. Für jede der drei Kategorien wurde ein Preisgeld von 3.000 Euro zur Verfügung gestellt.

„Die Neueinkleidung des Preises 2008 wurde von den niederösterreichischen Unternehmen äußerst positiv angenommen. So sind auch heuer wieder zahlreiche Einreichungen bei uns eingelangt“, ist Spartenobmann KommR Ing. Josef Breiter zufrieden. Darüber hinaus waren heuer zum zweiten Mal alle Lehrlinge der Mitgliedsbetriebe der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirt-

schaftskammer NÖ aufgerufen, ihre Lehrlingsarbeit einzureichen. Dieser Lehrlingspreis war mit 1.000 Euro dotiert. „Besonders der Lehrlingspreis ist für unseren Berufsnachwuchs eine gute Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen“, weiß Ing. Breiter zu berichten.

Insgesamt wurden 73 gültige Einreichungen von einer neunköpfigen Jury – bestehend aus Vertretern der Wirtschaftskammer, des Landes NÖ und der Wirtschaft – aufgrund der Kriterien Um-



Fotos: Paul Plutsch

Gewinner in der Kategorie Design und Kunsthandwerk „Wildholzunikate“ von Anton Halbartschlager

weltverträglichkeit, Produktinnovation, Produktions- und Dienstleistungsverfahren oder Techniken sowie Produkte oder Leistungen mit besonderer Bedeutung für die heimische Wirtschaft kritisch unter die Lupe genommen. „kreativ in die zukunft“ bietet niederösterreichischen Unternehmen die einzigartige Möglichkeit, die Öffentlichkeit auf ihre innovativen Produkte aufmerksam zu machen. Und für uns ist es eine große Ehre, diese kreativen Ideen dementsprechend zu würdigen“ gab Spartenobmann KommR Ing. Josef Breiter zu verstehen. Ing. Anton Halbartschlager sicherte sich mit seinem Produkt „Wildholzunikate“ den Sieg in der Kategorie Design und Kunsthandwerk. Durch die Bearbeitung von Wildholz besitzt jedes der Stück eine einzigartige Besonderheit. Jeder Baum lässt durch seine Form seine eigene Geschichte erahnen. Genau diese gewachsene Individualität wird erhalten und durch die Verarbeitung zu Möbelstücken weitergegeben.

Das Kompaktmöbel „SEBIA“ von Ing. Josef Schönbichler war zum großen Preis nominiert. Es handelt sich um einen Weinkeller auf engstem Raum. Durch die Kompaktheit des Möbels ergeben sich vielseitige Verwendungsbereiche. Das repräsentative Möbel kann auf Kundenwünsche individuell abgestimmt werden.



„SEBIA“ von Ing. Josef Schönbichler war zum großen Preis der Sparte „kreativ in die zukunft“ nominiert.

Sie haben einen Brandschaden?

Nehmen Sie sofort mit uns Kontakt auf. Wir sind erfahrene Spezialisten für die Schadensabwicklung von Feuer- und Unterbrechungsschäden.

Die Vorteile für Sie:

- großes Durchsetzungsvermögen
- österreichweit und sofort vor Ort
- kompetent mit eigenen Gutachtern
- meist erreichen wir auch höhere Entschädigungen

Rufen Sie uns an, unserer Referenzen werden Sie überzeugen!



RIFFLER UNTERNEHMENSBERATUNGS GMBH

Kirchgasse 2, Postfach 107, A-6700 Bludenz, Tel.: 0 55 52 / 67 6 02, max.riffler@riffler.at, www.riffler.at

Ing. Anton Halbartschlager aus Gresten erhielt den Preis DESIGN & KUNSTHANDWERK der WKO NÖ.

ausgezeichnete wildholz-unikate.

Wildholz ganz smart | Ing. Anton Halbartschlager aus Gresten ist seit vielen Jahren ein treuer Kunde des Hauses Schachermayer. Erst vor kurzer Zeit hat er seine Fertigung um drei nagelneue, leistungsfähige MARTIN-Maschinen auf neuesten Stand gebracht. Damit gelang ihm und seinem Team ein preiswürdiger Wurf: Die Fertigung von Wildholz-Büromöbeln nach ökologischen Kriterien: Die Symbiose Massivholz, gerostetes Metall und Naturstein sorgt für entspannte Arbeitsatmosphäre. Die WKÖ Niederösterreich sah das ähnlich und zeichnete den kreativen SCH-Partner aus.



Ing. Anton Halbartschlager mit der Auszeichnung.



Wildholz in Kombination mit Stein und rostigen Metallen - ein Hingucker.

Das uneingeschränkt funktionelle Büro aus der kreativen Planung des Anton Halbartschlager ist ein Hingucker, ohne seine „Arbeitsansprüche“ zu vernachlässigen. Funktionalität und Ergonomie stimmen. Optik und Nutzen wirken in ihrer Gesamtheit: Die Oberfläche der Wildholz-Möbel ist mit natürlichen Harzen und Ölen gut gegen Verschmutzung geschützt. Das Holz kann atmen und trägt zu einem angenehmen Raumklima bei. Die handwerklich perfekte Verarbeitung und die Liebe für das Detail lassen das Büro mit den Accessoires und den Komponenten „gerostetes Metall“ und „Naturstein“ zu einem stimmigen Gesamtbild verschmelzen.

Die Jury der WKO NÖ empfand diese Einreichung ebenso stimmig und verlieh dem Kreativ-Tischler den Preis „Design- und Kunsthandwerk.“ (wb)



So kann ein Aktenschrank aussehen.



SCH-Außendienstfachberater Hannes Dolenz (re) betreut das Unternehmen am Maschinensektor.



Warum ich bei SCH Maschinen kaufe? Hannes Dolenz ist ein Typ, der immer da ist, wenn ich ihn brauche, mir offen bei Überlegungen hilft. Das SCH-Team ist kompetent, den Chef kenne ich seit Jahren. Da baut sich Vertrauen auf. Und die SCH-Techniker machen einen tollen Job.

Anton Halbartschlager

Kontakt
Wildholzunikate
Ing. Anton Halbartschlager
Badgasse 10
A-3264 Gresten

Tel. +43 (0)7487-2386
Fax. +43 (0)7487-2386-4
E-Mail
info@die-werkstatt.at
www.die-werkstatt.at

Bäume wachsen nicht umsonst

AUSZEICHNUNG / Die Tischlerei Halbartschlager aus Gresten gewann mit ihren Wildholzunikat-Möbeln den Bewerb „Kreativ in die Zukunft“ der Wirtschaftskammer NÖ.

VON CHRISTIAN EPLINGER

GRESTEN / Als 1955 Alois Halbartschlager seine Bau- und Möbeltischlerei in Gresten gründete, dachte er sich wohl nicht, dass sein Sohn Anton 54 Jahre später mit Design-Möbeln erfolgreich sein würde. Noch dazu mit Wildholzunikaten, bei denen Waldkanten, Äste, Kernfärbungen

und Einwüchse zum prägenden Element des Möbelstückes werden. Seit 2001 spezialisiert sich Ing. Anton Halbartschlager, der die Firma 1989 von seinem Vater übernommen hat, auf die Planung und Produktion von Wildholzunikaten. „Unsere Philosophie ist, Möbel und Wohnräume zu schaffen, die zum Verweilen, Ruhen und Energietanken die-

nen. Jede Holzart strahlt ihre spezifische Energie aus, hat ihre eigene Mentalität. Die Bäume wachsen nicht 20 Jahre umsonst. Die Natur formt das Holz, in der Werkstatt wächst das Möbelstück“, erklärt Anton Halbartschlager gegenüber der NÖN. Derzeit beschäftigt er in seinem Betrieb drei Gesellen und einen Lehrling.

Mit Erfolg. In der Vorwoche gewann Halbartschlager bei dem von der Wirtschaftskammer NÖ zum 18. Mal durchgeführten Kreativbewerb „Kreativ in die Zukunft“ den ersten Preis in der Kategorie „Design und Handwerk“. Prämiert wurde die von Halbartschlager geplante und verwirklichte Büroeinrichtung von Wilhelm Luger aus Ernstbrunn. Beim Chef des Naturkosmetik-Unternehmens „Culum-Natura“ vertraute Halbartschlager auf eine Mischung aus Massivholz, gerostetem Metall und Naturstein und erzielte so eine harmonische sowie entspannte Arbeitsatmosphäre.

Mit diesem Projekt setzte sich Halbartschlager gegen 34 Mitbewerber in seiner Kategorie durch und nahm im Schloss Haindorf aus den Händen von WK-Präsidentin Sonja Zwanzl und Gewerbe- und Handwerk-Spartenobmann Josef Breiter die Siegestrophäe entgegen. Insgesamt gab es heuer 78 Einreichungen in vier Kategorien. Anton Halbartschlager beteiligte sich zum ersten Mal am Bewerb, umso größer ist die Freude über den Sieg.



Das siegreiche Wildholz-Möbelstück und der siegreiche Designer sowie Produzent Ing. Anton Halbartschlager aus Gresten.

FOTOS: ZVG



Liste der Preisträger und Nominierungen in den einzelnen Kategorien

Technische Innovation

Preisträger:

MMS Modular Molding Systems GmbH & CO KG (Wöllersdorf)
– Spritzgießmodule für die Fertigung von Metall-/Kunststoff-/Hybridbauteilen

Nominierungen:

B & D Buchta und Degeorgi Mechatronik GmbH (Sooß)
– Ruß- und Feinstaubfilter
Innovative Technische Dienstleistungen DI Jürgen Haller (Wr. Neustadt)
– Regler für UV-Wasserdesinfektion
Kinastberger GmbH (St. Christophen)
– K-BOARD (Sportgerät mit 4-Rad-Lenkung)
Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel reg.GenmbH – Abteilung Dachbau Loosdorf (Loosdorf)
– massives Trockenbausystem aus Holz und Ytong
mbOnline GmbH (Krems)
– COLIGUARD/Mikrobielle Online-Analytik

Produktentwicklung und Dienstleistung

Preisträger:

Herwig Dürnberger (Hollenstein/Ybbs)
– HE-DU Transport System DUO

Nominierungen:

Ziegler & Partner (Zwettl)
– G3 die Bewegungslehre mit dem dafür passenden Übungsgerät
Monika Crepaz (Würflach)
– Bio-Mais-Stangerl
Isabelle Russo (Untertullnerbach)
– Rhabarberblatt aus gegautschtem Papier als Beispiel für heilsames Arbeiten mit handwerklicher Kreativität
Andreas Sederl (Zweiersdorf)
– naturtrübe Fruchtsäfte abgefüllt nach Bag-in-Box-System

Design und Kunsthandwerk

Preisträger:

Ing. Anton Halbartschlager (Gresten)
– Wildholzunikate

Nominierungen:

Regine Haunschmidt (Neulengbach)
– Klangbild
Daniel Zucali (Strengberg)
– 14-saitige Silentgitarre
Michael Waldherr (Prinzersdorf)
– Glasobjekt Vase
Ing. Josef Schönbichler (Sarling)
– Möbel „SEBIA“

Lehrlingsarbeit

Preisträger:

Schüler der Landesberufsschule Schrems (Schrems)
– Steinmetzarbeiten/Abfall

Sparte Gewerbe & Handwerk zeichnete kreative Projekte aus: kreativ in die zukunft 2009

Am 2. Oktober kürte die Sparte Gewerbe & Handwerk im Schloss Haindorf auch heuer wieder die besten Einreichungen ihrer Mitgliedsbetriebe. So wurde bereits zum 18. Mal der große Preis der Sparte „kreativ in die zukunft“ an herausragende Projekte von NÖ Unternehmen vergeben.



Fotos: Paul Plutsch

V. l. n. r. KommR Ing. Josef Breiter (Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk NÖ), Herwig Dürnberger (Preisträger Produktentwicklung und Dienstleistung), KommRätin Sonja Zwazl (Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ), Peter Buxbaum von der MMS Modular Molding Systems GmbH & CO KG (Preisträger Technische Innovation), Schüler der Landesberufsschule Schrems (Preisträger Lehrlingsarbeit), Ing. Anton Halbartschlager (Preisträger Design und Kunsthandwerk), Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Karl (Leiter der Geschäftsgruppe Kommerzkunden der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG).

Die Teilnehmer konnten in den 2008 neu geschaffenen drei Kategorien – technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung sowie Kunsthandwerk und Design, einreichen. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin konnte dabei im Vorfeld selbst festlegen, in welcher Kategorie seine/ihre Einreichung erfolgen sollte. Für jede der drei Kategorien wurde ein Preisgeld von 3000 Euro zur Verfügung gestellt.

„Die Neueinkleidung des Preises 2008 wurde von den niederösterreichischen Unternehmen äußerst positiv angenommen. So sind auch heuer wieder zahlreiche Einreichungen bei uns eingelangt“, ist Spartenobmann KommR Ing. Josef Breiter zufrieden.

Darüber hinaus waren heuer zum zweiten Mal alle Lehrlinge der Mitgliedsbetriebe der Spar-

te Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer NÖ aufgerufen, ihre Lehrlingsarbeit einzureichen. Dieser Lehrlingspreis war mit 1000 Euro dotiert. „Besonders der Lehrlingspreis ist für unseren Berufsnachwuchs eine gute Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen“, weiß Ing. Breiter zu berichten.

Insgesamt wurden 73 gültige Einreichungen von einer neunköpfigen Jury – bestehend aus Vertretern der Wirtschaftskammer, des Landes NÖ und der Wirtschaft – auf Grund folgender Kriterien kritisch unter die Lupe genommen:

- Umweltverträglichkeit
- innovative Produkte, Produktions- und Dienstleistungsverfahren oder Techniken
- Produkte oder Leistungen mit besonderer Bedeutung für die heimische Wirtschaft